

Highlights

VERANSTALTUNGS-KALENDER



Februar – Juni 2017



Café Société

Ein szenischer Abend des 3. Jahrgangs Schauspiel

„Das Leben ist eine Komödie, geschrieben von einem sadistischen Humoristen.“
(Woody Allen)

Von „niedrigeren Charakteren“, Feiglingen und Bösewichten mit alltäglichen Problemen und Konflikten, kurz „unheroischen Menschen“, handelt so manche Komödie seit ihrem Entstehen in altgriechischer und römischer Zeit: „Die Unbeständigkeit der Liebe“ plagt nicht nur den Jongleur und eine Seiltänzerin, auch „Gerüchte... Gerüchte...“ machen die Runde, es wird „Ein Antrag“ gemacht und vielleicht doch nicht erhört... Das komödiantische Hauptmerkmal ist: das heitere Spiel, mit seinen vielfältigen Nuancen – Clownerie, Bouffonnerie, Posse, Commedia dell’arte,

Pantomime, Parodie, Satire etc. Die Moderne hat die Farce entdeckt und treibt seitdem den Menschen bis zur Erschöpfung ins abenteuerliche Land des Lachens.

Mit Teresa Hager, Eva Schindele, Eleni Stampfer, Constanze Winkler, Kristóf Gellén, Felix Kreutzer, Sören Kneidl und Lukas Weiß.

*Fr, 3. März 2017, 19.00 Uhr (Premiere)
Mo, 6. März 2017, 19.00 Uhr
Di, 7. März 2017, 19.00 Uhr*

*Eintritt frei (Zählekarten *)
MUK.theater, Johannesgasse 4a, 1010 Wien*



Foto: Felix Kreutzer

MUK/tanzt/juniors

Mit einem vielfältigen und abwechslungsreichen Programm stellen die zehn- bis fünfzehnjährigen Tänzerinnen und Tänzer des Vorstudiums Tanzt an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien ihr Können unter Beweis. Die Begeisterung zu tanzen und die Freude am kreativen Schaffen beim gemeinsamen Erarbeiten der Choreografien zeigen sich in den mannigfaltigen Präsentationen von MUK/tanzt/juniors. Stücke aus den Unterrichtsfächern Klassischer Tanz, Zeitgenössischer Tanz, Historischer Tanz, Charaktertanz, Akrobatik und Rhythmisierung werden im ersten Teil des Abends gezeigt. Im Fokus der zweiten Hälfte steht eine

Neuinterpretation der beliebten Nussknacker-Suite. Die Choreografien wurden von den Lehrenden des Vorbereitungskurses Tanzt mit den jungen TänzerInnen entwickelt und einstudiert.

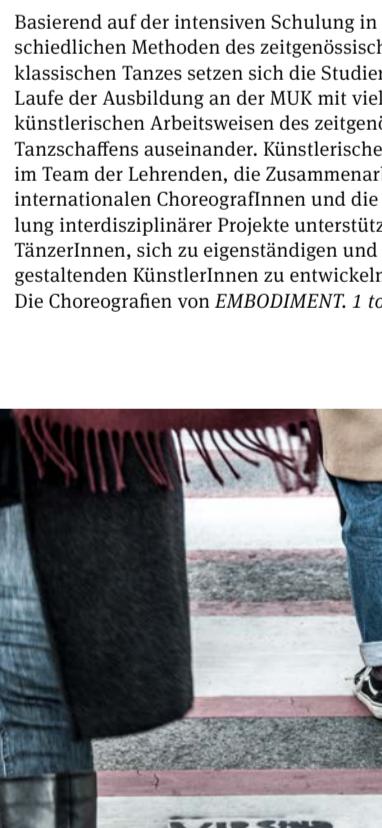
Fr, 10. März 2017, 19.30 Uhr

*Kartenpreise: € 18,- / € 14,-
Karten beim MuTh erhältlich unter +43 1 3478080,
tickets@muTh.at oder www.muTh.at*

MuTh, Am Augartenspitz 1, 1020 Wien



Foto: Armin Bardel



ARTICULATION. 4

Unter dem Titel ARTICULATION. 4 präsentieren

die diesjährigen AbsolventInnen des Studien-

gangs Zeitgenössischer und Klassischer Tanz

an der Musik und Kunst Privatuniversität der

Stadt Wien ihr professionelles Können.

Die Choreografien dieses mehrteiligen Abends

wurden von Esther Balfé, Tänzerin und Lehrende

an der MUK, dem österreichischen Tänzer und

Choreografen Georg Reischl und dem aus Nigeria

stammenden und in London aufgewachsene Manohi Obeyea

gemeinsam mit den Studierenden erarbeitet.

Neben der Entwicklung umfassender tanz-

künstlerischer Kompetenzen fokussiert die

Bühnentanz-Ausbildung an der MUK vor allem

die stilistische Flexibilität und Vielfalt sowie die künstlerisch-kreative Eigenständigkeit der Studierenden. Dies eröffnet den AbsolventInnen unterschiedlichste berufliche Arbeitsmöglichkeiten im weiten Feld des zeitgenössischen Tanzschaffens.

Di, 14. März 2017, 19.30 Uhr (Premiere)

Mi, 15. März 2017, 19.30 Uhr

*Kartenpreise: € 18,- / € 14,-
Karten beim MuTh erhältlich unter +43 1 3478080,
tickets@muTh.at oder www.muTh.at*

MuTh, Am Augartenspitz 1, 1020 Wien

Wolfgang Dosch, Andrew Middleton, Norbert Rubey, Nikolaus Selimov, Eduard Strauss, Eva Maria Stöckler, Stefan Schmidl. Moderation: Susana Zapke.

Ein Projekt des Instituts für Wissenschaft und Forschung der MUK in Kooperation mit dem Wiener Institut für Strauss-Forschung, der Universität Wien und der Donau Universität Krems.

Do, 16. März 2017, 10.00 – 17.00 Uhr

*Eintritt frei (Zählekarten *)*

MUK.theater, Johannesgasse 4a, 1010 Wien



Foto: Armin Bardel



Tanz-Signale 2017

Walzer aus Wien – mehr als ein Tanz?

150 Jahre „An der schönen, blauen Donau“

Vom 16. bis 19. März 2017 finden zum 14. Mal die vom Wiener Institut für Strauss-Forschung ins Leben gerufenen Tanz-Signale statt. Anlässlich des 150. Jubiläums der Uraufführung des Walzers *An der schönen, blauen Donau* von Johann Strauss (Sohn) sind die diesjährigen Tanz-Signale dem Wiener Walzer gewidmet. Dieser ging nicht nur als reiner Tanz in die Musikgeschichte ein, sondern fand über mehr als zwei Jahrhunderte auch Eingang in die Konzertmusik.

Das Symposium an der MUK findet am 16. März 2017 im MUK.theater statt: mit wissenschaftlichen Beiträgen von u.a. Norbert Rubey und Stefan Schmidl sowie künstlerischen Beiträgen von Studierenden der MUK und einem Round-Table-Gespräch mit

Wolfgang Dosch, Andrew Middleton, Norbert Rubey, Nikolaus Selimov, Eduard Strauss, Eva Maria Stöckler, Stefan Schmidl. Moderation: Susana Zapke.

Ein Projekt des Instituts für Wissenschaft und

Forschung der MUK in Kooperation mit dem

Wiener Institut für Strauss-Forschung, der Uni-

versität Wien und der Donau Universität Krems.

Do, 16. März 2017, 10.00 – 17.00 Uhr

*Eintritt frei (Zählekarten *)*

MUK.theater, Johannesgasse 4a, 1010 Wien

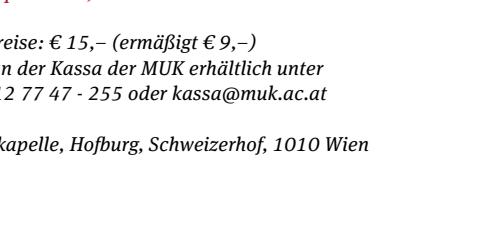


Foto: Hannes Muik



Utopian Visions and Visionary Art

Beethoven's Empire of the Mind Revisited

Eine Veranstaltung des IFK gemeinsam mit der MUK und dem Wien Museum, 15.–17. März 2017

Die Kunst Beethovens trägt politische Züge und kann am besten im Verhältnis zu seiner Ablehnung des Absolutismus verstanden werden. Seine anfangs positive Einstellung gegenüber Napoleon als Ersten Konsul wandelte sich später zu einer starken Ablehnung des gekrönten Kaisers. Beethovens Kunst strebt nach dem Erhabenen, bleibt jedoch der äußereren Realität nicht fern. Diese Perspektive wirft neues Licht auf das Schaffen Beethovens. Das internationale Symposium beleuchtet und diskutiert diesen Ansatz anhand eines umfassenden Programms, konzipiert von William

Andrew Kinderman, Professor für Musikwissenschaft und Germanistische Studien an der University of Illinois und derzeit Gast des IFK-Direktors sowie im Sommersemester 2017 Gastprofessor am Institut für Wissenschaft und Forschung der MUK.

Fr, 17. März 2017, 10.00–17.00 Uhr

*Eintritt frei (Zählekarten *)*

MUK.podium, Johannesgasse 4a, 1010 Wien

Wolfgang Dosch, Andrew Middleton, Norbert Rubey, Nikolaus Selimov, Eduard Strauss, Eva Maria Stöckler, Stefan Schmidl. Moderation: Susana Zapke.

Ein Projekt des Instituts für Wissenschaft und

Forschung der MUK in Kooperation mit dem

Wiener Institut für Strauss-Forschung, der Uni-

versität Wien und der Donau Universität Krems.

Do, 16. März 2017, 10.00 – 17.00 Uhr

*Eintritt frei (Zählekarten *)*

MUK.theater, Johannesgasse 4a, 1010 Wien

Foto: Armin Bardel

Mad Dog

Carte blanche à Bernd Richard Deutsch

Mit Bernd Richard Deutsch setzt die MUK die Reihe jener KomponistInnen fort, die im Rahmen der Veranstaltungreihe Carte blanche mit den Studierenden den gemeinsamen Konzertprogramm erarbeiten.

Nach Jörg Immann, Gerd Kühr und HK Gruber in den Vorjahren steht heuer ein österreichischer Komponist der jüngeren Generation im Fokus. Bernd Richard Deutsch hat sich innerhalb weniger Jahre mit einer Vielzahl an hochkarätigen Preisen wie dem Tōru Takemitsu Composition Award und Kompositionen für prominente Aufgriffe gewissermaßen in die erste Reihe seiner Zunft katapultiert. Seine Musik – oftmals sehr virtuos, immer sehr lebendig und manchmal auch humorvoll – stellt sich als ideales „Arbeits-

feld“ zur künstlerischen Beforschung gerade durch junge MusikerInnen dar und lässt ein zündendes Konzerterebnis im Wiener Musikverein erwarten.

Di, 28. März 2017, 20.00 Uhr

Kartenpreise: € 20,-/€ 17,-/€ 5,-/€ 11,-

Karten beim Wiener Musikverein erhältlich unter +43 1 505 81 90, tickets@muzikverein.at oder www.muzikverein.at

Wiener Musikverein, Gläserner Saal, Musikvereinsplatz 1, 1010 Wien

Foto: Armin Bardel

EMBODIMENT. 1 to 3

1.–3. Jahrgang Zeitgenössischer und Klassischer Tanz

Basierend auf der intensiven Schulung in unterschiedlichen Methoden des zeitgenössischen und klassischen Tanzes setzen sich die Studierenden im Laufe der Ausbildung an der MUK mit vielfältigen künstlerischen Arbeitsweisen des zeitgenössischen Tanzschaffens auseinander. Künstlerische Pluralität im Team der Lehrenden, die Zusammenarbeit mit internationalen Choreographen und die Entwicklung interdisziplinärer Projekte unterstützen die TänzerInnen, sich zu eigenständigen und kreativ gestaltenden KünstlerInnen zu entwickeln.

Die Choreografien von EMBODIMENT. 1 to 3 wurden

u. a. von Christina Medina und Virginie Roy mit den Studierenden entwickelt und einstudiert.

Sa, 1. April 2017, 19.00 Uhr (Premiere)

Mo, 3. April 2017, 19.00 Uhr

Di, 4. April 2017, 19.00 Uhr

Kartenpreise: € 15,- (ermäßigt € 9,-)

Karten an der Kassa der MUK erhältlich unter +43 1 512 77 47 - 255 oder kassa@muk.ac.at

MUK.theater, Johannesgasse 4a, 1010 Wien

Wolfgang Dosch, Andrew Middleton, Norbert Rubey, Nikolaus Selimov, Eduard Strauss, Eva Maria Stöckler, Stefan Schmidl. Moderation: Susana Zapke.

Ein Projekt des Instituts für Wissenschaft und

Forschung der MUK in Kooperation mit dem

Wiener Institut für Strauss-Forschung, der Uni-

versität Wien und der Donau Universität Krems.

Do, 13. April 2017, 10.00 – 17.00 Uhr

*Eintritt frei (Zählekarten *)*

MUK.theater, Johannesgasse 4a, 1010 Wien

Foto: Armin Bardel

Tanz-Signale 2017

Walzer aus Wien – mehr als ein Tanz?

150 Jahre „An der schönen, blauen Donau“

Vom 16. bis 19. März 2017 finden zum 14. Mal die vom Wiener Institut für Strauss-Forschung ins Leben

gerufenen Tanz-Signale statt. Anlässlich des 150.

Jubiläums der Uraufführung des Walzers *An der schönen, blauen Donau* von Johann Strauss (Sohn)

Hilfe, die Türken kommen!

Christoph Willibald Glucks *Die Pilger von Mekka* und *Der betrogene Kadi*

Für heutige Ohren mag der Titel der heurigen Bachelor-Opernproduktion ein wenig befremdlich klingen, vor 350 Jahren hatten die Ängste der Menschen aber einen realen Hintergrund. Nach Beendigung der „Türkenkriege“ erwachte jedoch das Interesse für den Orient und nicht zuletzt in der Musik versuchte man die Melodien des Nahen Ostens in die europäische Tradition einfließen zu lassen. Sogenannte „Türkenopern“ erfreuten sich großer Beliebtheit und besonders Wien wurde von diesem „exotischen Flair“ erfasst. Auch Christoph Willibald Gluck versuchte sich an dieser neuen Form. 1761 feierten der Operneinakter *Der be-*

trogene Kadi und 1764 die abendfüllende Oper *Die Pilger von Mekka* (bei uns in gekürzter Fassung) Premiere.

Regie: Beppo Binder
Musikalische Leitung, Klavier: David Hojer

Do, 27. April 2017, 19.00 Uhr (Premiere)

Fr, 28. April 2017, 19.00 Uhr

Eintritt frei (Zählekarten *)

MUK.theater, Johannesgasse 4a, 1010 Wien

Hommage an Werner Pirchner

Der Komponist und Jazzmusiker Werner Pirchner (1940–2001), einst Enfant terrible der österreichischen Kunstszene, ist über seinen Tod hinaus ein nicht mehr wegzuwendender Klang- und Musikcharakter. Im Konzert bringen die Studierenden der MUK dem Publikum die vielschichtige Musikwelt des Ausnahmemusikers näher. Sein unheimlicher Ideenreichtum und seine Kreativität lassen ihn auch heute noch als einen außergewöhnlichen Künstler erscheinen, dessen Themen aktueller sind denn je. Er hatte die Gabe, selbst kritischste Inhalte mit so viel Humor zu verpacken, sodass man nicht umhinkommt, darüber zu lachen. Neben verschiedenen kammermusikalischen Werken sind auch Ausschnitte aus Werner Pirchners legendärer

Langspielplatte *Ein halbes Doppelalbum* und Teile aus *Der Untergang des Alpenlandes* zu hören und zu sehen.

Fr, 28. April 2017, 20.00 Uhr

Kartenpreise: € 20,-/17,-/5,-/ Abendkassa für Studierende € 11,- Karten beim Wiener Musikverein erhältlich unter +43 1 505 81 90, tickets@musikverein.at oder www.musikverein.at

Wiener Musikverein, Gläserner Saal
Musikvereinsplatz 1, 1010 Wien



Foto: Bert Breit

Podium Operette

Du mein Schönbrunn

Kaiserin, Kaiser & Imperiale als Topoi der Wiener Operette. Zum 300. Geburtstag Maria Theresias

Die Studierenden des Lehrgangs Klassische Operette der MUK befassten sich mit dem imperialen Auftritt und der Volksnähe von geliebten KaiserInnen wie Maria Theresia und Franz Joseph, die seit jeher das Publikum faszinierten. Ihre Volksstümlichkeit spiegelte sich in der Operette der Kaiser- und Residenzstadt Wien – und das vor allem krisenhafte Zeiten. Die Geringschätzung dieser Werke in „kaiserlosen Zeiten“ scheint zwar „cool“, erweist sich aber bei genauem Hinsehen als oberflächlich. Vor allem Werke wie Leo Falls *Die Kaiserin* und Bruno Herrichstaedtens *Auf Befehl der Kaiserin*, beide entstanden 1915 mitten im 1. Weltkrieg, Benatzkys *Anno 1914*,

aber auch Fritz Kreislers zu Unrecht belächelte *Sissi*, 1932, sind ein „Spiegelkabinett“ ihrer Zeit.

Regie: Wolfgang Dosch; Choreografie: Liane Zaharia
Musikalische Leitung, Klavier: Klara Torbov

Do, 11. Mai 2017, 18.00 Uhr

Kartenpreise: € 9,- (ermäßigt € 5,-) Karten an der Kassa der MUK erhältlich unter +43 1 512 77 47 - 255 oder kassa@muk.ac.at

MUK.podium, Johannesgasse 4a, 1010 Wien



Historisch trifft auf Modern

Kammermusik von Beethoven

In Ludwig van Beethovens Œuvre nimmt sein kammermusikalischer Werk einen wichtigen Stellenwert ein. An diesem besonderen Konzertabend wird dem Publikum von den Studierenden der MUK ein musikalisches Highlight präsentiert: Im ersten Teil sind zwei Klaviertrios auf historischen Instrumenten in alter Stimmung zu hören, das berühmte *Gassenhauer-Trio* op. 38, basierend auf dem Septett op. 20. Dieses bekannte Werk steht im zweiten Teil des Konzerts in der Originalfassung auf modernen Instrumenten auf dem Programm. Für das Publikum wird durch die unterschiedliche Instrumentierung der Schaffensprozess nachvollziehbar. Der weltberühmte Beethoveninterpret und -forscher William Andrew Kinderman hält vor

dem Konzert um 19.00 Uhr einen Einführungsvortrag im Steinernen Saal des Wiener Musikvereins.

Mo, 22. Mai 2017, 20.00 Uhr

19.00 Uhr: Werkeinführung William Andrew Kinderman (Zählekarten am 22. Mai an der Kassa erhältlich)

Kartenpreise: € 20,-/17,-/5,-/ Abendkassa für Studierende € 11,-

Karten beim Wiener Musikverein erhältlich unter +43 1 505 81 90, tickets@musikverein.at oder www.musikverein.at

Wiener Musikverein, Gläserner Saal
Musikvereinsplatz 1, 1010 Wien



Bachelor-Präsentation ...

... Schauspiel

Florian Appelius, Deniz Baser, Katharina Farnleitner, Anatol Käbisch, Naemi Latzer, Valentin Postlmayr, Maresi Riegner, Katharina Stadtmann und Anna Woll stehen großstil schon regelmäßig auf Bühnen oder vor Filmkameras im In- und Ausland. Als diesjähriger Abschlussjahrgang des Studiengangs Schauspiel zeigen sie sich an diesem Abend ein (vorläufig) letztes Mal im MUK.theater. Aufgeführt werden vor den Augen einer namhaften Prüfungsjury Szenen

Musikalische Leitung: Niels Muus

Regie: Dmitri Bertman

Ausstattung: Hartmut Schörghofer

Sa, 20. Mai 2017, 19.00 Uhr (Premiere)

So, 21. Mai 2017, 19.00 Uhr

Mo, 22. Mai 2017, 19.00 Uhr

Di, 23. Mai 2017, 19.00 Uhr

Kartenpreise: € 25,-/20,-/15,-

Karten beim MuTh erhältlich unter +43 1 3478080, tickets@muth.at oder www.muth.at

MuTh, Am Augartenspitz 1, 1020 Wien

Metamorphosen

Eine Stückentwicklung nach Ovid mit Schauspiel & Tanz (UA)

Ovids *Buch der Verwandlungen* enthält eine Vielzahl von Geschichten, die bis heute durch ihre Aktualität und Poesie bestechen: so auch die Geschichte von Narziss. Der Sohn eines Flussgottes weist immer wieder alle Liebe zurück. Das widerfährt auch dem jungen Mädchen Echo, das Narziss auf Schritt und Tritt folgt und alle seine Worte flüstert wiederholt. Als der junge Mann jedoch in der Spiegelung des Wassers sein Ebenbild entdeckt, fasziniert ihn die eigene Schönheit so sehr, dass er nur noch mit sich selbst verschmelzen will und an unerfüllter Sehnsucht stirbt. Nach Aufführungen von *Wiener Blut* und *Der Zigeuner*.

Text, Regie: Philipp Hauf

Choreografie: Martina Rösler

Dramaturgie: Karoline Exner

Mit Studierenden der Studiengänge Schauspiel und Tanz. In Kooperation mit dem DSCHUNGEL WIEN.

Mi, 7. Juni 2017, 19.00 Uhr (Premiere)

Fr, 9. Juni 2017, 19.00 Uhr

Sa, 10. Juni 2017, 19.00 Uhr

(weitere Vormittagstermine um 10.30 Uhr)

Kartenpreise: € 12,-/10,-/ Kinder und Jugendliche € 16,-/14,- (Erwachsenen ab 26 Jahren)

Karten erhältlich unter +43 1 522 07 20 20, tickets@dschungelwien.at oder www.dschungelwien.at

DSCHUNGEL WIEN – Theaterhaus für junges Publikum, MuseumsQuartier Wien, Museumsplatz 1, 1070 Wien

und Monologe, die die jungen SchauspielerInnen während ihrer vierjährigen Ausbildung erarbeitet und mit einem finalen Feinschliff versehen haben.

Mi, 31. Mai 2017, 17.00 Uhr

Eintritt frei (Zählekarten *)

MUK.theater, Johannesgasse 4a, 1010 Wien



short works

Die Förderung von Kreativität und die Vermittlung handwerklicher Grundlagen der Improvisation, Choreografie und Performance sind zentrale Anliegen im Studiengang Zeitgenössische Tanzpädagogik. Die Studierenden entwickeln ab dem 1. Ausbildungsjahr regelmäßige Kürzestücke, die je nach Fachbereich unterschiedliche Schwerpunktsetzungen haben.

Im Rahmen von *short works* zeigen die TänzerInnen des 1. bis 3. Jahrgangs eigenständig entwickelte Choreografien. Das künstlerische Spektrum umfasst studiengangsübergreifende, interdisziplinäre Projekte und Stücke, die basierend auf den Lehrinhalten der Fächer Improvisation, Choreografie, Akrobatik sowie

Rhythmisierung erarbeitet wurden. Basis ist der Zeitgenössische Tanz in seinen vielfältigen Erscheinungsformen.

Künstlerische Leitung: Beata Bauder & Elena Lupták

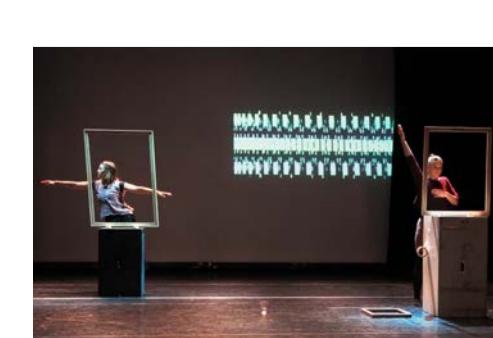
Do, 29. Juni 2017, 19.00 Uhr (Premiere)

Fr, 30. Juni 2017, 19.00 Uhr

Kartenpreise: € 15,-/9,- (ermäßigt)

Karten an der Kassa der MUK erhältlich unter +43 1 512 77 47 - 255 oder kassa@muk.ac.at

MUK.theater, Johannesgasse 4a, 1010 Wien



Detailliertes Programm siehe www.muk.ac.at!

Mo, 19. Juni 2017 – Fr, 23. Juni 2017 jeweils 20.00 Uhr

Kartenpreise: € 15,- (Abendpass)/ € 45,- (Festivalpass) Freier Eintritt für Studierende gegen Vorlage eines gültigen Studierendenausweises.

Karten beim Porgy & Bess erhältlich unter +43 1 512 88 11, porgy@porgy.at oder www.porgy.at

Porgy & Bess, Riemergasse 11, 1010 Wien



Tratto

Komponieren im stillen Kämmerlein? Nicht bei uns! Unter dem bezaubernden Titel *Tratto* präsentieren sich die Kompositionstudierenden bereits zum zweiten Mal in einem eigenen Format. Zur Aufführung gelangen Kompositionsaufträge für das *Sinfonieorchester der MUK* (Leitung: Andreas Stoehr). Ausgangspunkt und Inspiration bilden zwei zentrale Instrumentalkonzerte des 20. und 21. Jahrhunderts, die ebenfalls dargeboten werden: Sergei Prokofjews Violinkonzert Nr. 2 g-moll op. 62 sowie *Veni, Veni, Emmanuel*, das virtuose Konzert für Percussion und Orchester von James MacMillan. Auf die Ergebnisse der Auseinandersetzung mit den vielfältigen

Klangfarben eines Orchesters darf man ebenso gespannt sein wie auf die virtuose Darbietung der SolistInnen.

Di, 13. Juni 2017, 19.30 Uhr

Kartenpreise: € 15,- (€ 9,- ermäßigt)

Karten beim RadioKulturhaus erhältlich unter +43 1 50170 377, radiokulturhaus@orf.at oder http://radiokulturhaus.orf.at

RadioKulturhaus Argentinierstraße 30a, 1040 Wien

Bachelor-Show...

... Musikalisches Unterhaltungstheater

Zum Abschluss ihrer Ausbildung an der MUK präsentieren sich Daniel Eckert, Linda Fischer, Florian Sebastian, Cornelia Mooswalder, Cassandra Schütt und Simon Stockinger im Rahmen einer abendfüllenden Show. Mit dem für diesen Anlass zusammengestellten Programm aus Szenen und Songs zeigen die AbsolventInnen auf der Bühne des MUK.theaters die ganze Bandbreite des Erlerneten. Singend, spielend und tanzend wollen sie nicht nur das Publikum überzeugen, sondern auch die Prüfungscommission (LehrerInnen, IntendantInnen und RegisseurInnen), deren Mitglieder die AbsolventInnen mitunter gleich vom Fleck weg engagieren.

Foto: Wolfgang Simlinger

dem Konzert um 19.00 Uhr einen Einführungsvortrag im Steinernen Saal des Wiener Musikvereins.

Mo, 22. Mai 2017, 20.00 Uhr

19.00 Uhr: Werkeinführung William Andrew Kinderman (Zählekarten am 22. Mai an der Kassa erhältlich)

Kartenpreise: € 20,-/17,-/5,-/ Abendkassa für Studierende € 11,-

Karten beim MuTh erhältlich unter +43 1 3478080, tickets@muth.at oder www.muth.at

MuTh, Am Augartenspitz 1, 1020 Wien

6. muk.jazz.festival 2017

MUK.finals mit Bachelorkonzerten & öffentlichen Masterprüfungen, 12 Ensembles, Jazz-Choir & muk.bigbang.night mit muk.wien.stageband & muk.wien.jazzorchestra

Detailliertes Programm siehe www.muk.ac.at!

Mo, 19. Juni 2017 – Fr, 23. Juni 2017 jeweils 20.00 Uhr

Kartenpreise: € 15,- (Abendpass)/ € 45,- (Festivalpass) Freier Eintritt für Studierende gegen Vorlage eines gültigen Studierendenausweises.

Karten beim Porgy & Bess erhältlich unter +43 1 512 88 11, porgy@porgy.at oder www.porgy.at

Porgy & Bess, Riemergasse 11, 1010 Wien

